

Bau dein Haus auf festen Grund (Mt 7,24-29)

Eine Mitmach-Geschichte

Sicher habt ihr alle schon mal ein starkes Gewitter, vielleicht sogar ein Unwetter erlebt.

Da fängt es zu regnen an, zuerst langsam und dann immer stärker.

Und ein Sturm fegt durch die Bäume, Straßen und Häuser.

Das probieren wir jetzt gemeinsam aus:

Es **tröpfelt**,
dann wird er **stärker ... und stärker**,
bis es schließlich **ganz stark schüttet**.
Wenn ein großer Sturm aufkommt,
dann bewegt sich alles **hin und her und her und hin**.

Manchmal ist es gar nicht so einfach einen festen Stand zu haben und nicht umzufallen.

In der Bibel erzählt Jesus eine Geschichte, in der es auch um einen festen Halt, einen festen Grund geht. Sie handelt von zwei Männern ... und von Häusern.

Der erste Mann wollte ein Haus bauen.

Er richtete alles Baumaterial zusammen und suchte sich einen geeigneten Platz für sein Haus.

Er suchte hier und suchte dort ... und fand ihn schließlich, den geeigneten Ort.

Es war ein Ort, an dem der Boden ganz felsig war.

Hier baute er sein Haus und freute sich daran.

Auf einmal kam Regen.

Es **tröpfelte**,
dann wurde er **stärker ... und stärker**,
bis es schließlich **ganz stark schüttete**.
Es regnete so viel, dass sogar die Flüsse überliefen und das Land überschwemmten.

Es kam auch ein großer Sturm auf.

Er rüttelte am Haus: **hin und her und her und hin**.

Doch das **Haus** war fest gebaut, es stürzte **nicht** ein.

Das Haus **stand fest**.

Gestaltete Mitte:
Häuser aus Tüchern,
Sand, Wasser, große
Steine

Zuerst mit einzelnen
Fingern auf den Boden
tippen, dann mit allen
Fingerkuppen, den
Fäusten und dann den
Handflächen.

Hände nach oben, hin und
her
Haus zeigen, Kopf
schütteln, stampfen

Auch der zweite Mann wollte ein Haus bauen.
Er richtete alles Baumaterial zusammen und suchte sich einen geeigneten Platz für sein Haus.
Er suchte nicht lange. Er nahm den nächsten freien Platz.
Dieser lag nahe am Wasser und der Boden war ganz sandig.
Hier baute er sein Haus und freute sich daran.
Auf einmal kam Regen.
Es **tröpfelte**,
dann wurde er **stärker ... und stärker**,
bis es schließlich **ganz stark schüttete**.
Es regnete so viel, dass sogar die Flüsse überliefen und das Land überschwemmten.
Es kam auch ein großer Sturm auf.
Er rüttelte am Haus: **hin und her und her und hin**.
Das **Haus fing zu wackeln an**.
Es stand **nicht** wirklich fest.
Und auf einmal **stürzte das Haus ein**.

Zuerst mit einzelnen Fingern auf den Boden tippen, dann mit allen Fingerkuppen, den Fäusten und dann den Handflächen.

Hände nach oben, hin und her
Haus zeigen – wackeln mit dem Körper – in sich zusammen fallen